**Pressemitteilung**

Mehr, als das bloße Auge sieht:

**GC D-Light Pro – intelligente Kombination aus Lichthärtung und Diagnostik**

**Pünktlich zur IDS stellt das japanische Traditionsunternehmen GC eine weitere intelligente Erweiterung seines Portfolios vor: Die LED-Lichthärtelampe mit dualer Wellenlänge D-Light Pro vereint eine Leuchte zur Aushärtung dentaler Materialien mit einem starken Diagnosewerkzeug zum Erkennen von Plaque, entmineralisiertem Dentin, Fissuren, Mikroundichtigkeiten und alten fluoreszierenden Restaurationen. Damit bietet GC eine konsequente Vervollständigung der umfassenden Produktpalette an lichthärtenden Materialien an.**

Durch die Verwendung einer blauen und einer violetten LED deckt die D-Light Pro Wellenlängen von 400-465nm ab. Somit lassen sich alle handelsüblichen Photoinitiatoren problemlos polymerisieren. Zum Aushärten bietet die kleine Lampe zwei verschiedene Modi an: Der High Power Modus (HP) eignet sich für alle Routinefälle und durch Nutzung beider LEDs für alle Materialien bei einer Leistung von 1400mW/cm². Ein Zyklus dauert 20 Sekunden, nach 10 Sekunden erfolgt ein Ton. Der Low Power Modus (LP) arbeitet mit einer reduzierten Leistung von 700mW/cm², um die Wärme der Lampe zu reduzieren. Dadurch lassen sich zum Beispiel tiefe, pulpennahe Versorgungen aushärten. Auch in diesem Modus lassen sich alle Materialien in einem 20 Sekundenzyklus polymerisieren.

Die besondere Stärke der D-Light Pro ist der Erkennungsmodus (DT). Mit ihm können Plaque, entmineralisiertes Dentin, Fissuren, Mikroundichtigkeiten oder alte fluoreszierende Restaurationen einfach erkannt werden. Plaque z. B. wird unter dem Licht der Lampe rot dargestellt – so lassen sich Risikobereiche leicht visualisieren. Ebenfalls rot zeigt sich entmineralisiertes Dentin. Für die leichtere Unterscheidung von Undichtigkeiten und Verfärbungen zeigen sich erstere sichtbar unter dem violetten Licht. Auch die Reinigung von Fissuren kann mit der D-Light Pro einfach überprüft werden: nach gründlicher Reinigung zeigen sie keine Fluoreszenz unter violettem Licht. Da viele Composite-Materialien eine Hyperfluoreszenz unter violettem Licht aufweisen, lassen sie sich durch die kleine Lampe leicht erkennen. So können alte Restaurationen oder überschüssiges Material leicht identifiziert und damit Kavitäten problemlos minimalinvasiv vorbereitet sowie die Zahnhartsubstanz geschont werden. Ebenfalls ist es möglich, mit der Leuchte die Tiefe von Rissen in der Zahnstruktur durch die Transilluminationstechnik zu bewerten.

In der D-Light Pro des Materialspezialisten GC steckt viel drin. Dennoch ist sie mit 210mm und 95g besonders klein und leicht. Das gerade Mundstück erleichtert den intraoralen Zugang und das nahtlose Edelstahlhandstück liegt angenehm in der Hand. Durch den optimal ausgerichteten Lichtstrahl ist die Polymerisation auch dann sicher, wenn die Lampe nicht ideal platziert werden kann. Um zwischen den verschiedenen Modi auszuwählen, wird der Akku einfach gedreht – leichter geht es nicht. Dieser hält über eine Zeit von 45 Zyklen à 20 Sekunden und wird dann einfach in der hochwertigen Ladestation aufgeladen. Pausiert werden muss auch dann nicht, denn die D-Light Pro wird mit zwei Akkus geliefert. Besonderes Highlight: Nach Entnahme des Akkus und der elektronischen Komponente ist die Lampe komplett autoklavierbar – so profitieren Zahnarzt und Patient von maximaler Hygiene.

Weitere Informationen finden Interessierte unter: [www.gceurope.com](http://www.gceurope.com)

|  |  |
| --- | --- |
| **GC Europe N.V.**  Interleuvenlaan 33  3001 Leuven  Fon +32.16.74.10.00  Fax +32.16.74.11.99  www.gceurope.com  marketing@gceurope.com  **Pressekontakt:**  Dr. Kaschny PR GmbH  Kapersburgweg 5  61350 Bad Homburg  Fon +49.6172.68.481.0  Fax +49.6172.68.040.20  gceurope@kaschnypr.de  www.kaschnypr.de | **Messestand IDS 2017:**  Halle: 11.2  Stand: N010-O029 |